



FEUER UND FLAMME  
OSTERN, PFINGSTEN UND JETZT?



# JESUS BEKENNEN – GEMEINSCHAFT LEBEN – BRÜCKEN BAUEN

## ÖFFNUNGSZEITEN

DER PFARRKANZLEI

MO bis FR 8 – 12.00 Uhr

E. PG.moedling@evang.at

[www.evangAB.at](http://www.evangAB.at)

IBAN: AT92 5300 0081 5500 0520

## KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Für ein persönliches Gespräch  
bitten wir um telefonische Vereinbarung.

T. 0699 188 77 384

E. KirchenbeitragMoedling@evangAB.at

IBAN AT20 5300 0081 5500 0555

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Mödling  
Scheffergasse 10, 2340 Mödling

## TEAM

Pfarrer & Stv Datenschutz-  
verantwortlicher Markus Lintner  
Pfarrerin Anne Tikkanen-Lipp  
Kurator Robert Fenz  
Kurator-Stv. & Schriftführer  
Harald Höger

## PRESBYTERIUM

Ingrid Ceresna (Stv. Schatzmeisterin), Patricia Grimm-Hajek (Datenschutzverantwortliche), Agnes Hauer, Stephan Hütter, Lisbeth Lintner, Roman Oberleitner, Iris Planckh (Stv. Schriftführer), Sybille Roszner, Hartmut Rücker (Schatzmeister), ■

## THEMA Feuer und Flamme - Ostern, Pfingsten und jetzt?

Vorsicht: Entflammbar! .....	3
Die Flamme der mutigen Jüngerinnen .....	4
Feuer und Flamme – Pfingsten und jetzt? .....	5
Feuer und Flamme im Ehrenamt .....	6

## SONSTIGE

Kirche als Solidargemeinschaft .....	21
Einführung der neuen Liturgie .....	22
Wussten Sie, dass? .....	23
Nachruf Erich Lorch .....	24
Vorstellung Presbyter*innen .....	26

## RUBRIK

Diakonie - Diakoniepreis 2024 .....	6
Termine .....	8
Kinogottesdienst, Lange Nacht der Kirchen, Gemeindeausflug, Kirchentag NÖ, Sommerfreizeit, Evangelisch Pilgern, Familienfreizeit - „Zachäus“	
Gottesdienstplan .....	16
Lebensbewegungen .....	19
Familienseite - Glauben weitergeben .....	28
Jugendseite .....	29
Gedanken .....	30
Impressum .....	32



## Vorsicht: Entflammbar!

Auf die Krise der Kreuzigung, die völlige Enttäuschung und Ernüchterung folgt unsagbare Freude, Begeisterung, Zukunftshoffnung. Mit der Auferstehung am Ostermorgen setzte Gott ein Zeichen, das die Welt verändert. Und spätestens seit dem Pfingstfest sind die ersten Nachfolger\*innen Jesus Feuer und Flamme und brennen für die Gute Nachricht, die sie von Jesus bekommen haben und die sie seit diesem Tag weitererzählen.

Immer wieder gibt es seit damals Menschen, die von dieser Euphorie, diesem Glauben, diesem Vertrauen ergriffen worden sind. Auch heute noch. Erst vor kurzem hat mir ein junger Mann aus unserer Pfarrgemeinde erzählt, wie er zum Glauben an Jesus Christus gefunden und wie sehr dieses Ereignis sein Leben verändert hat. Wie fast kein Stein auf dem anderen geblieben ist seitdem.

Mir selbst fehlt ein solches Berufungserlebnis. Ich bin im Pfarrhaus groß geworden und Glaube war einfach ein fixer und selbstverständlicher Bestandteil meiner Kindheit und Jugend. Wann mein kindlicher Glaube zu einem stabilen Fundament für mein Leben geworden ist, kann ich nicht sagen. Aber ich möchte dieses Gefühl, dieses tiefe Vertrauen, geliebt und getragen zu sein, nicht vermissen.

Ich weiß nicht, wie es bei Ihnen ist. Ob Sie momentan überhaupt etwas spüren von Gottes Liebe, Treue und Güte in Ihrem Leben. Ich hoffe es und wünsche es Ihnen.

Und ich wünsche mir, dass dieses Feuer der Begeisterung bei uns, in unserer Gemeinde, in unserer Kirche zu spüren und zu erleben ist. Ja, dass der Funke überspringen kann.

Ich spüre momentan mehr von der großen Verunsicherung, die uns fest im Griff hat, die Sorgen wegen der schwächelnden Wirtschaft, den steigenden Zahlen an arbeitssuchenden Menschen, der klimatischen Veränderungen und der zunehmenden Kriegsgefahr auf unserem Kontinent. Hat Gott uns, hat Gott seine Welt vergessen, abgeschrieben?

Ich bin der festen Überzeugung, dass das nicht so ist. Wir sind Gott nicht egal. Daran will uns Ostern, daran will uns Pfingsten erinnern. Will uns mit Hoffnung erfüllen, trotz aller Ängste und Sorgen. Es ist das Versprechen, dass wir nicht verloren gehen können. Dass unser Leben einen Sinn und ein Ziel hat. Dass nach der Krise, der Erschütterung, der Katastrophe Gott selbst wartet und uns in seine Arme schließt. Der Prophet Jesaja formuliert es so: „*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.*“.

Ich wünsche Ihnen dieses Vertrauen, diese Zuversicht, die durch alle Krisen trägt. Und die uns mitnimmt in die Begeisterung der ersten Christ\*innen und uns strahlen lässt und so auch die Dunkelheit unserer Zeit erhellt.

Markus Lintner



Foto: z.Vg.

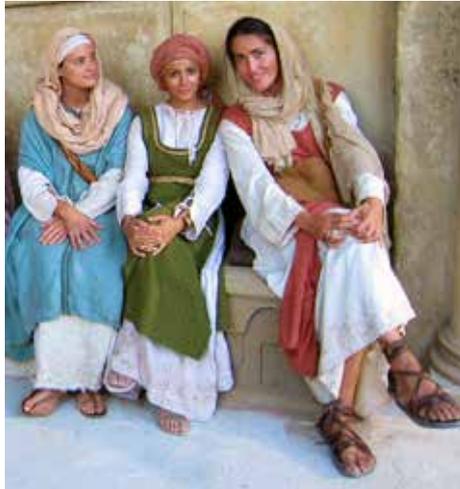
Markus Lintner  
Pfarrer

# Die Flamme der mutigen Jüngerinnen

„Ich habe den Herrn gesehen.“ (Joh. 20,18)  
Mit diesen schlichten Worten entzündete sich das „Osterfeuer“, das bis heute brennt. Die Worte von Maria aus Magdala gelten als eines der ältesten Christusbekenntnisse überhaupt. Maria, so können wir begründet annehmen, war eine der wichtigsten Zeuginnen der Auferstehung Jesu Christi.

Sie war es, laut Johannesevangelium allein und in den anderen Evangelien in wechselnder Besetzung mit anderen Frauen, die die Auferstehung Jesu Christi als allererste bezeugen durfte. Die Frauen waren es, die am Kreuz Jesu blieben und Jesu Leichnam zum Grab begleiteten, als die männlichen Jünger geflohen waren. Die Evangelisten nennen in ihren Berichten Frauen, die in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich bekannt waren. Und immer ist Maria dabei. Daher gilt es heute als bewiesen, dass Maria in der ganzen frühchristlichen Welt bekannt war, nicht nur als „apostola apostolorum“, wie die römische Kirche sie nennt. Als erste Osterzeugin hatte sie mit Sicherheit hohe Autorität: als Jüngerin, Apostelin und Lehrerin. Davon zeugen neben den Evangelien vor allem apokryphe Texte. Texte, die es nicht in den biblischen Kanon geschafft haben, aber die kostbare Auskunft über die Entwicklungen der frühen Christenheit geben. Es gibt sogar ein „Evangelium der Maria“, das Maria überhaupt als diejenige vorstellt, die Jesu Botschaft am besten verstand und verkündigte.

Die Vorstellung von Maria als die „reue Sünderin“, wie sie bis vor einigen Jahrzehnten in Kunst und Kultur dargestellt wurde, entspricht ganz und gar nicht den biblischen Berichten. Im sechsten Jahrhundert



war es Papst Gregor I., der Maria Magdalena erstmal mit der anonymen Sünderin im Lukas-Evangelium gleichstellte und somit die Rutsche für die verhängnisvolle Wirkungsgeschichte legte. Ihre Bedeutung im frühen Christentum wurde bis heute weitgehend verkannt und geschmälert.

Dass Frauen so massiv an den wichtigsten Stellen aller vier Evangelien vorkommen, ist wohl der wichtigste Beweis dafür, dass sie in der Tat die ersten Zeuginnen der Auferstehung waren. In der damaligen Zeit waren Frauen immer Eigentum ihres Vaters, Mannes oder eines anderen männlichen Familienmitgliedes und ihr Wort galt nicht vor Gericht. Daher kann man annehmen: Sie kommen in

der Bibel nur dort vor, wo sie nicht weggelassen werden können. Umso beeindruckender sind der Mut und die Hingabe dieser Frauen, die allen Gefahren zum Trotz an Jesu Seite blieben, bis zum Schluss. Sie brannten für Jesus.

Die Frauen waren es also, die das Feuer des Evangeliums in die Welt setzten. Ihre Flamme war es, die hell leuchtete und die Welt in Brand setzte. Die Flamme ihres Zeugnisses ist bis heute nicht erloschen. Dass wir heute uns Christen und Christinnen nennen dürfen, basiert auf den Worten dieser mutigen Frauen. Allen voran auf dem Zeugnis von Maria aus Magdala, die bezeugte: „Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er mir gesagt.“ (Joh. 20,18)

Anne Tikkanen-Lippl

# Feuer und Flamme – Pfingsten und jetzt?

Pfingsten – das oft unterschätzte Fest der Kirche. Weihnachten ist uns vertraut, Ostern feiern wir mit Freude, aber Pfingsten? Dabei liegt gerade hier die Kraftquelle unseres Glaubens! Fünfzig Tage nach Ostern feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes – des göttlichen Beistands, der die Jünger damals entflammete und auch uns heute bewegt.

## Das Feuer des Geistes

An Pfingsten geschah etwas Außergewöhnliches: Die Jünger Jesu, die nach seiner Himmelfahrt noch unsicher und zaghaft waren, wurden plötzlich „Feuer und Flamme“. Der Heilige Geist kam auf sie herab – als stürmischer Wind, als züngelnde Flammen (Apg 2). Die Angst wich, und sie begannen, mit neuer Kraft das Evangelium zu verkünden. Aus einer zaghaften Gruppe wurde eine mutige Gemeinschaft. Die Kirche wurde geboren.

Dieses Feuer ist kein bloßes Symbol – es steht für die lebendige Gegenwart Gottes. Der Heilige Geist ist nicht nur eine Erinnerung an vergangene Zeiten, sondern die dritte Person der göttlichen Dreieinigkeit, Gott selbst, der heute wirkt wie damals. Er ist Schöpfergeist, Lebensspender, Beistand – der Atem Gottes, der uns führt, uns Kraft gibt und uns erfüllt. Ohne den Heiligen Geist bleibt unser Glaube kraftlos. Er ist es, der die Kirche trägt, die Herzen bewegt, Versöhnung und neue Gemeinschaft ermöglicht und das Evangelium lebendig macht.

## Pfingsten – und jetzt?

Wir haben Ostern gefeiert: Christus ist auferstanden! Aber was bedeutet das für unser Leben? Pfingsten gibt die Antwort: Die Auferstehung Jesu bleibt keine ferne Erinnerung, sondern wird durch den Heiligen Geist in uns lebendig. Er ist die Kraft, die uns verwandelt, die Gemeinde belebt und die Liebe Gottes in unsere Herzen gießt (Röm 5,5).



Pfingsten erinnert uns daran, dass der Glaube kein statisches Bekenntnis ist, sondern lebendige Beziehung. Der Heilige Geist will uns in Bewegung setzen, uns Mut, Freude und Klarheit schenken. Er entfacht unsere Liebe zu Christus neu, rüstet uns aus und stärkt uns in unserem Glauben.

## Das Feuer weitertragen

Was bleibt nach Pfingsten? Wir sind gerufen, dieses Feuer nicht nur zu bewundern, sondern es weiterzutragen. Der Geist Gottes will uns nicht in unseren Kirchenbänken festhalten, sondern hinausführen – zu den Menschen, die seine Liebe brauchen.

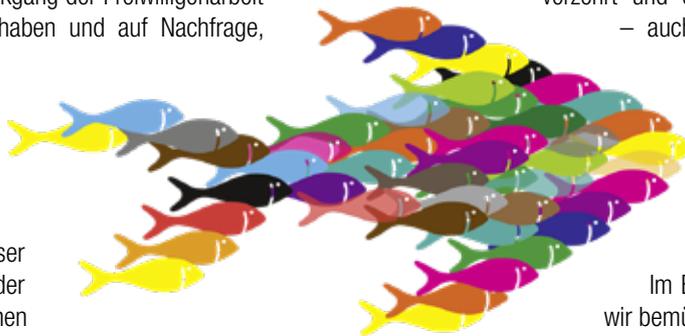
Jetzt ist die Zeit, „Feuer und Flamme“ zu sein! Lassen wir uns vom Geist Gottes leiten, damit unser Glaube nicht erlischt. Denn wo Gottes Geist wirkt, da geschieht Neues – in unseren Gemeinden, in unserem Leben, in dieser Welt.

Eike Claas Hoberg

## Feuer und Flamme im Ehrenamt

„Leidenschaftlich entbrannt“, ist eine Beschreibung die viele verwenden, wenn sie ihr Engagement in einem Herzensanliegen beschreiben. Nicht nur im Bereich der Gemeindediakonie unserer Pfarrgemeinde sind ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen eine wichtige Unterstützung der hauptamtlich Tätigen und so eine Stütze der Gemeinschaftlichkeit - des Miteinanders. Die ehrenamtliche Mitarbeit ist jahrzehntelang mehr als Selbstverständlichkeit in der solidarischen Teilhabe gesehen worden, bis in den vergangenen Jahren zunehmend ehrenamtlich gestützte Organisationen einen Rückgang der Freiwilligenarbeit beklagenswert bekannt gemacht haben und auf Nachfrage, Menschen mehrfach antworten: „Was hab' ich davon?“.

Es lohnt sich also, die unbeachteten Tätigkeiten besonders wahrzunehmen: den duftenden Kaffee und bereit gestelltes Teewasser am Ende des Gottesdienstes an der Lichthausstheke, die Bastelstationen am Kinderadvent, die warme Suppe und die liebevoll gewählten Vorlesetexte bei der Wärmestube im Winter, die freundlich gedeckten Tische bei Gemeindeveranstaltungen und dabei den eigenhändig gesammelten, herbeigetragenen, gesteckten und dekorierten Blumenschmuck, offene Türen der Kirche, Licht und Abendmahlutensilien rechtzeitig bereitet, die EN verlässlich und regelmäßig im Postkastl, die funktionstragenden „Ältesten“, die regelmäßig ihre rauchende Köpfe in der Gemeindeleitung zusammenstecken, um zu verantwortungsvollen Entscheidungen für alle zu kommen...



Wer sich hier beteiligt spürt es, ein Teil zu sein und das ist der Wert der Partizipation. Wenn sich die Anstrengung mit der Freude am Tun und der empfundenen Wertschätzung die Waage halten, dann beglückt die Leidenschaft und erzeugt Zugehörigkeit – „das Werkl rennt“. Wenn die Waage über lange Zeit ein Ungleichgewicht darstellt, die als wichtig empfundene Tätigkeit auf immer weniger Schultern ruht, der Beitrag auf empfundene Gleichgültigkeit trifft, dann geschieht es manchmal, dass die brennende leidenschaftliche Flamme sich selbst verzehrt und die betreffende Person ausbrennt – auch Ehrenamtliche sind davor nicht geschützt und die Folgen sind gravierend. Es lohnt sich, frühzeitig präventiv dagegen zu steuern und achtsam mit den uns bereichernden Menschen umzugehen.

Im Bereich der Gemeindediakonie sind wir bemüht, diese Waage in Balance zu halten und mit Mitarbeiterinnen-Schulungen, gegenseitiger Anerkennung, dem Wahrnehmen vom Beitrag der Einzelnen und dem Stiften eines eingebetteten Miteinander ein gutes Gleichgewicht herzustellen. In einem solchen Miteinander, kann der Geist von Pfingsten wahr werden und konkret die Erfahrung des Wunders, über alle Verschiedenheit und Unterschiedlichkeit hinweg, eine gemeinsame Sprache zu finden.

Monika Fenz

## Diakoniewpreis 2024 für ME/CFS-Initiative

Foto: epta Uschmann



Mit dem Diakoniewpreis würdigt die Evangelische Kirche in Österreich herausragende diakonische Projekte und Initiativen. Der Preis ging in diesem Jahr an ein Projekt des Evangelischen Gemeindeverbands Leibnitz-Radkersburg und an unsere Aktionsgruppe ME/CFS der Gemeinde-diakonie Mödling unter der Leitung von Heidrun Jannach.

Die Aktionsgruppe will u.a. durch Aktionstage im öffentlichen Raum von der schweren Multisystemerkrankung ME/CFS Betroffene sichtbar machen und für sie Aufklärungsarbeit und Fundraising betreiben. Wir freuen uns sehr und gratulieren ganz herzlich zu dieser schönen Würdigung des Einsatzes der Gruppe!



[mecfs.at](http://mecfs.at)

## Wenn Sie mal ins Krankenhaus müssen,

ist es gut zu wissen:

- Im Landesklinikum Baden-Mödling sowie in den meisten anderen Krankenhäusern gibt es **evangelische Seelsorge**. In Mödling sind Mag<sup>a</sup>. **Anne-Kathrin Wenk** und Pfarrerin **Anne Tikkanen-Lippl** dafür zuständig.
- Aufgrund der Datenschutzregelungen (DSVGO 2018) wird Ihr Religionsbekenntnis nicht mehr automatisch erhoben.
- Stattdessen werden Sie gefragt, ob Sie Seelsorge in Anspruch nehmen wollen. Erst, nachdem Sie diese Frage mit „JA“ beantwortet haben, erfolgt die Frage nach Ihrem Religionsbekenntnis.
- Erst dann werden wir von Ihrem Aufenthalt im Krankenhaus informiert.

Das heißt: **Wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen Besuch von uns wünschen, geben Sie bitte dem Personal gegenüber aktiv bekannt, dass Sie evangelisch sind und besucht werden wollen!**

Gerne sind wir auch direkt für Sie erreichbar:

Anne Tikkanen-Lippl, Tel. 0699 188 77 381 bzw.

Pfarrkanzlei Tel. 02236/222 88

Ihr Besuchswunsch wird weitergeleitet.

Seelsorge heißt: **Wir sind für Sie da.**

Wir haben Zeit für Sie, was auch immer Sie beschäftigt.

... so Gott will und wir leben

**4. Mai, 15:00-17:30**

**Kinogottesdienst**  
Cineplexx SCS, Saal 4

**9. Mai, 16:00**

**Kreativwettbewerb Prämierung Siegerprojekte**  
Raika Forum Mödling

**17. Mai**

**Gemeindeausflug**  
Landsee, Lockenhaus, Kreuzstadl

**23. Mai, 19:30-22:00**

**Lange Nacht der Kirchen**  
Evangelische Kirche

**15. Juni, 9:00-17:00**

**Evangelischer Kirchentag NÖ**  
Mödling, Scheffergasse

**1.-11. Juli**

**Sommerfreizeit**  
Banjole, Kroatien

**12.-17. Juli**

**Evangelisch Pilgern**  
Fresach - Hermagor

**5. September**

**Seniorenausflug**

**12.-14. September**

**Familienfreizeit**  
Campus Horn

**17. Mai**

**Konzert mit Clemes Bittlinger**  
Lichthaus

Herzliche Einladung zum Offenen Singen

18. Mai

1. Juni



zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Gottesdienst. Aktive und passive Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Jeweils **09:00 – 10:00** in der evangelischen Kirche, Scheffergasse 8

Leitung: Ulrich Krauss ☀️

Film und Glaube: Kirche im Kino erleben

Gottesdienst und  
**MOVIE**  
afternoon

Disney PIXAR  
**ELEMENTAL**

... auf der großen Leinwand  
und Du mittendrin!

Neue Perspektiven  
Große Emotionen  
Dein GLaube, Dein Leben

**SEI DABE!!!**

**04**  
MAI

**15:00 UHR**  
EINTRITT FREI

Cineplexx Kino Westfield SCS  
2351 Wiener Neudorf  
Saal 4

**23.05.25**  
**LANGE NACHT**  
**DER KIRCHEN**

## Lange Nacht der Kirchen

Freitag, **23. Mai 2025**, 19:30 – 22:00

*So bin ich vor dir! Get together in the name of the Lord!*

Herzliche Einladung zur Lesung mit Lobpreis in der Evangelischen Kirche und Ausklang bei einer Agape mit Musik im Lichthaus.

„So bin ich vor dir“ lautet der Titel des **Gebetbuches**, in dem Gemeindeglieder ihre Gedanken zu Psalmen, die für sie eine besondere Bedeutung haben, die sie berühren, mit Ihnen/Euch teilen wollen. An diesem Abend werden einige dieser Gebete und Impulse zu verschiedenen Psalmen gelesen und unser neu gegründeter „**Gospelchor**“ unter der Leitung von Dorothea Polster wird diesen Abend musikalisch umrahmen.

Im Anschluss laden wir zu einer Agape mit Musik ins Lichthaus ein. Hier kann im Gebetbuch geblättert oder dieses erworben werden. Die Autor\*innen freuen sich auf Ihr/Dein Kommen.



Für das Autor\*innen-Team: Sybille Roszner, Hartmut Rücker, Anne Tikkanen-Lippl 🐾

## Geld, das dem Leben dient

„Eine Geldanlage bei Oikocredit schafft Jobs, vor allem für Frauen. Oikocredit fördert auch erneuerbare Energie. Das Geld tut Gutes. Das finden wir fair!“

**Harald Krassnitzer & Adele Neuhauser** unterstützen Oikocredit

 **Oikocredit**

Jetzt scannen und ab  
 200 Euro nachhaltig  
 anlegen!



01 / 505 48 55  
[www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)

Hinweis: Werbeanzeige von Oikocredit, EDCS U.A., Verkaufsprospekt samt allfälligen Nachträgen abrufbar auf unserer Website

# Gemeindeausflug

17. Mai 2025

*Ruine Landsee — Burg Lockenhaus — 80. Jahrestag Gedenken Kreuzstadl*

Der Gemeindeausflug entführt uns diesmal in die Welt der Ritter und Burgen. Die Burgruine Landsee, eine der größten Burgruinen Mitteleuropas, war 2015 in der ersten Folge der ORF-Serie „Neun Plätze. Neun Schätze“ Vertreterin des Burgenlandes. Noch heute erahnen wir die einstige Schönheit des Palas und genießen den Ausblick auf die umliegenden Hügel bis in die Bucklige Welt.



Foto: Claudia Schlegel

Nur wenige Kilometer weiter erkunden wir in Lockenhaus eine der ehemals bedeutendsten Festungen der Region. Ihre Gründung im 13. Jahrhundert soll auf den Orden der Templer zurückgehen und sie war Ausgangspunkt mehrerer Kreuzzüge. Im uralten Gemäuer tauchen wir beim Ritteressen endgültig in die Welt des Mittelalters ein.

Weiter führt uns der Weg über den höchsten Berg sowohl des Burgenlandes als auch Ungarns, den Geschriebenstein, nach Rechnitz. Beim Kreuzstadl gedenken wir der 180 Juden, die 1945 nur wenige Tage vor Kriegsende und dem Einmarsch der Roten Armee gleichsam als Höhepunkt und Gaudium eines Festes deutscher Soldaten erschossen wurden. Begleitet werden wir vom ansässigen Pfarrer Carsten Marx, in dessen Erzählungen wir das zuvor friedliche Zusammenleben dreier Konfessionen im Ort erleben.

Nach einer Andacht in der evangelischen Kirche lassen wir den ereignisreichen Tag am Ufer des Stausees inmitten eines Naturparks gemeinsam ausklingen.

Reinhold Koch

Wegen des dichten Programms anlässlich des 150-jährigen Bestehens unserer Kirche dauert der Gemeindeausflug 2025 nur einen Tag.



Foto: Cheman CC BY-SA 4.0

## Teilnahmegebühr:

EUR 125,00 / Person

(inkludiert sind Busfahrt, alle Eintrittsgelder und Führungen, Ritteressen).

## Anmeldung:

Per Mail: [pg.moedling@evang.at](mailto:pg.moedling@evang.at)

Schriftlich: Evang. Pfarrgemeinde, 2340 Mödling, Schefferg. 10

Telefonisch: 02236 22288 (Mo-Fr 8-12 Uhr)

**Anmeldeschluss: 30. April 2025**

KIRCHE ZWISCHEN  
WURZELN UND VISIONEN

# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

2023  
2024  
2025  
2026

EVANGELISCHER  
KIRCHENTAG NÖ

IN MÖDLING  
15. JUNI 2025



## PROGRAMM

ab **9 Uhr**: Ankommen

**10 Uhr**: Festgottesdienst mit Superintendent Simmer,  
gleichzeitig Kindergottesdienst mit Holzbauwelt

ab **11 Uhr**: Kaffeehaus

ab **11 Uhr**: Jugendprogramm „back to the future“  
mit Pizza-Popup

ab **11 Uhr**: Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken,  
Holzbauwelt u.v.m.

ab **11:30 Uhr**: Mittagessen

ab **11:30 Uhr**: Stadtrundgang „Evangelisches Mödling“

**13 Uhr**: Workshop mit der Stimmwerkstatt

**13 Uhr**: Stadtrundgang Mödling

**14:45 Uhr**: Podiumsdiskussion „Kirche der Zukunft“

**15 Uhr**: Musical des Kinderchors „Ohrwürmer“

**16:30 Uhr**: Schlussandacht

TERMINE



# Sommer- freizeit

Summer



in Banjole  
13-17 Jahre



1.07.2025-11.07.2025



Scanne den QR-Code  
für einen Einblick ins  
Campleben!



INFOS unter: <https://www.evangab.at/>

# Evangelisch Pilgern auf dem Weg des Buches

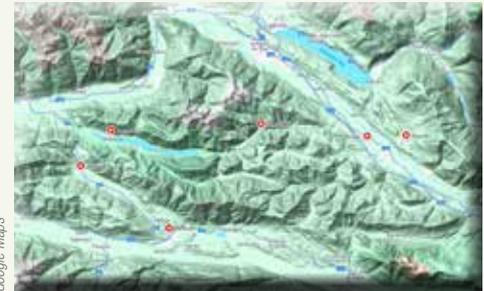


12.8. - 17.8.2025

Wandern auf den Wegen  
der Bücherschmuggler\*innen



- 📖 Fresach – Paternion – Stockenboi – Techendorf – Weißbriach – Hermagor
- 📖 5 Wandertage (Tagesetappen ca. 6 Gehstunden)
- 📖 Anfahrt per Zug am Di. 12.08.25 und Rückfahrt am So. 17.08.25



Google Maps

## Anforderungen:

- Fähigkeit, etwa 20 km bzw. 6-8 Stunden am Tag zu wandern und den eigenen Rucksack zu tragen. Die Strecke ist als leichte (Berg-)Wanderung eingestuft.
- Offenheit für das Erleben der Spiritualität beim Gehen
- Freude an Begegnung und Gemeinschaft

Ende der Anmeldefrist: **30.4.2024**  
**NUR MEHR WARTELISTE**

## Geschätzte Kosten (abhängig von der Teilnehmer\*innenzahl):

325 € (inkl. Unterkunft mit Frühstück);  
Zugfahrt, Jause + Abendessen sind individuell zu bezahlen

**Anmeldung** auf [moedling.evangab.at](mailto:moedling.evangab.at) bzw. in der Pfarrkanzlei unter [pg.moedling@evang.at](mailto:pg.moedling@evang.at)

**Informationen:** Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl, Tel. 0699 18877381 bzw. [anne.tikkanen-lippl@evang.at](mailto:anne.tikkanen-lippl@evang.at)



A large, modern white building with a prominent glass balcony on the top floor, situated behind a calm blue lake. The building has many windows and is surrounded by greenery and trees. The sky is clear and blue.

HERZLICHE EINLADUNG

*zur Familienfreizeit 2025  
für Familien aller Art,  
Paare und Einzelreisende*



## CAMPUS HORN 12.-14. SEPTEMBER 2025

*Thema: Zachäus*  
*Kleine Schritte – große Veränderungen*

Zachäus war Zolleinnehmer und sehr reich. Er hatte sich immer wieder auf Kosten anderer bereichert, war deshalb unbeliebt und von der Gesellschaft ausgegrenzt. Das machte ihn unglücklich, auch er möchte dazu gehören. Irgendwas musste sich ändern. Als Jesus in die Stadt kam, nahm er all seinen Mut zusammen...

Die Begegnung mit Jesus war für Zachäus der Gamechanger. Kleine Schritte können manchmal große Veränderungen bewirken.

Miteinander, Dazugehören, Freundschaft, aber auch Scheitern, Versöhnung und Mut zum ersten Schritt. Das werden Themen sein, über die wir mit euch ins Gespräch kommen wollen. Und nebenbei natürlich Zeit für Spiel und Spaß haben!

### **Anmeldung** bis zum **26.5.2025**

Die Anmeldung gilt als verbindlich mit einer Anzahlung in Höhe von 175,- € pro Familie auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling: IBAN: AT92 5300 0081 5500 0520, BIC: HYINAT22.

Kennwort „Familienfreizeit“.

Überweisung des Restbetrags bis 14 Tage vor Beginn.

### **Kosten:**

2 Übernachtungen mit Vollpension (inkl. Material und Kinderbetreuung)

Kinder bis zum 4. Geburtstag: gratis

Kinder bis zum 18. Geburtstag: 110 €

Erwachsene: 185 € (Einzelzimmerzuschlag 50 €)



Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Pfarrgemeinde Mödling finanziell unterstützt. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Pfr.in Anne Tikkanen-Lippl oder Kathrin Igelspacher auf, falls die Preise ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen.

Für nähere **Informationen** steht Ihnen zur Verfügung:  
Gemeindepädagogin Kathrin Igelspacher Tel. 0699 188 77 385

**13.04.2025 10:00** Scheffergasse  - Palmsonntag

Kindergottesdienst

**17.04.2025 19:00** Gottesdienst Einsetzung HI Abendmahl

**18.04.2025 10:00** Scheffergasse  - Karfreitag

Kindergottesdienst

**09:00** Waisenhauskirche  - Karfreitag

**14:30** Schefferg. - Andacht zur Todesstunde Jesu

**19:00** Scheffergasse  - Karfreitag

**19.04.2025 22:00** Scheffergasse - Osternachtsfeier ♀

**20.04.2025 10:00** Scheffergasse ♀ - Festgottesdienst Ostern

Ostersonntag Kindergottesdienst

**10:00** Brunn ♀ - r.k. Pfarrheim

**11:15** Münchendorf ♀ - r.k. Kirche

**21.04.2025 09:00** Biedermannsdorf ♀ - r.k. Kirche

Ostermontag **09:30** Neuguntramsdorf  ökum - r.k. Kirche

**10:00** Gumpoldskirchen ♀ - Friedhofskapelle

**11:00** Gaaden ♀ - r.k. Kirche

**27.04.2025 10:00** Scheffergasse 

**11:15** Krabbeltagesdienst

**04.05.2025 10:00** Scheffergasse ♀ - Evang. Frauenarbeit

**09:00** Waisenhauskirche ♀

**15:00** Cineplexx SCS - **Kinogottesdienst**

**09.05.2025 15:30** Landespflegeheim Mödling ♀

**10.05.2025 17:00** Florianimesse ökum. - r.k. Kirche Laxenburg

**19:00** St. Othmar ökum. - **Jugendgottesdienst**

**11.05.2025 10:00** Scheffergasse  - Diakoniesonntag

**18.05.2025 10:00** Scheffergasse 

Kindergottesdienst

**11:15** Krabbeltagesdienst

**10:30** Waisenhauskirche 

**23.05.2025 14:30** Laxenburg, Haus Elisabeth - **Andacht**

**25.05.2025 10:00**  **Tauferinnerung - Freibad Mödling**

**09:00** Waisenhauskirche 

**29.05.2025 10:00** Scheffergasse  - **Christi Himmelfahrt**

**01.06.2025 10:00** Scheffergasse ♀

**09:00** Waisenhauskirche ♀

**06.06.2026 15:30** Landespflegeheim Mödling ♀

<b>08.06.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse ☿ - <b>Konfirmation I</b>
<b>Pfingstsonntag</b>	<b>10:00</b>	Hunyadikapelle ☿
	<b>15:00</b>	Scheffergasse ☿ - <b>Konfirmation II</b>
<b>15.06.2025</b>	<b>10:00</b>	Garten Gemeindehaus - FestGoDi <b>Kirchentag</b>
	<b>10:00</b>	Kindergottesdienst
<b>20.06.2025</b>	<b>14:30</b>	Laxenburg Haus Elisabeth ☿
<b>22.06.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse 📖
<b>29.06.2025</b>	<b>10:00</b>	Garten Gemeindehaus - 👪
	<b>09:00</b>	Waisenhauskirche ☿
<b>06.07.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse ☿
	<b>09:00</b>	Waisenhauskirche ☿
<b>13.07.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse 📖
<b>18.07.2025</b>	<b>15:30</b>	Landespflegeheim Mödling ☿
<b>20.07.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse ☿
	<b>09:00</b>	Waisenhauskirche 📖
<b>25.07.2025</b>	<b>14:30</b>	Laxenburg Haus Elisabeth - Andacht
<b>27.07.2025</b>	<b>10:00</b>	Scheffergasse 📖 - <b>150. Jahrbiläum</b>

*Herzlich Willkommen*



## KIRCHENKAFFEE

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Mödling bitten wir Sie in unser Evangelisches Lichthaus zum Kirchenkaffee. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und ein geselliges Miteinander.

## ZUR ERINNERUNG

An jedem Mittwoch findet um 19.00 Uhr im Lichthaus eine Gesprächsrunde um die Bibel statt, zu der auch Sie herzlich eingeladen sind.

☿ Abendmahlgottesdienst

📖 Predigtgottesdienst

👪 Familiengottesdienst

JGD Jugendgottesdienst



## schöne Töne



In der stimmwerkstatt arbeiten wir an gesundem, bewusstem Umgang mit der Stimme.

Wir betreuen Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen im Einzelunterricht sowie in Kursen und Workshops.



**stimmwerkstatt mödling**  
Brühlerstraße 62, 2340 Mödling

**stimmwerkstatt wien**  
Auhofstraße 229, 1130 Wien

[www.stimmwerkstatt.at](http://www.stimmwerkstatt.at) | [info@stimmwerkstatt.at](mailto:info@stimmwerkstatt.at) |  
+43 676 95 33 866

stimm | werk | statt :|

Brannte nicht  
unser **Herz** in  
uns, da er **mit**  
uns redete?

LK 24,32

Monatspruch APRIL 2025

Foto: Heilbrunn



# *Lebensbewegungen in unserer Gemeinde*



*Das Sakrament der  
Heiligen Taufe empfangen ...*

Edith Mattes-Zippenfenig



*In die Evangelische Kirche  
eingetreten sind ...*

Edith Nothnagel  
Wolf-Dieter Nothnagel



*Gestorben sind und bestattet  
wurden ...*

Jochen-Ernst Obermayer  
Dieter Herrmann  
Karl Mertain  
Erich-Karl Lorch  
Gerlinde Schuster  
David Jenkins  
Peter Pawloy

Peter Stipanits  
Ingeborg Steingahsner  
Gisela Malnig  
Helmo Hildebrandt  
Leo Plesnik  
Norbert Cyffer

# Villa Medica

*Medizinisches Kompetenzzentrum*

## Umfangreiches Angebot an ambulanter fachärztlicher Versorgung und medizinischen Dienstleistungen:

- Blutabnahme, Abstrichabnahme
- Allgemeinmedizin
- Patientenverfügung
- Augenheilkunde
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Kinderwunsch
- Kinder- und Jugendgynäkologie
- Hebamme, Hebammensprechstunde
- Kinder- und Jugendheilkunde
- Still- und Laktationsberatung
- Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- Stoßwellentherapie
- MBST-Therapie
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
- Ernährungsmedizin, Metabolic Coaching
- Rheumatologie
- Physiotherapie
- Führerscheinuntersuchungen
- Heilmassage
- Flugmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung der Klassen 1,2 und 3
- Osteopathie, Akupunktur
- Ergotherapie, Rotatherapie
- Betriebliche Gesundheitsvorsorge
- **NEU: 24h-EKG & 24h-Blutdruckmessung**

Neusiedler Straße 19  
2340 Mödling  
T: +43 2236 866 066  
office@villa-medica.at

Für Online-Buchungen und  
weitere Informationen zu den  
einzelnen Fachrichtungen:  
[www.villa-medica.at](http://www.villa-medica.at)

# Hogl

Innenbegrünung  
Gesellschaft m.b.H.

Pflanzenservice  
Planung  
Ausführung  
Vermietung

Guntramsdorferstraße 61  
2340 Mödling  
Telefon: 02236 / 866 028-50

[www.hogl-innenbegruenung.at](http://www.hogl-innenbegruenung.at)

# *Kirche als Solidargemeinschaft*

Kirche ist eine Solidargemeinschaft. Sie lebt davon, dass Menschen bereit sind, Zeit und/oder Geld in diese Gemeinschaft zu investieren. Wir sind dankbar, dass über 100 Personen bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich in unsere Pfarrgemeinde einzubringen.

Sie haben in den letzten Wochen die neue Kirchenbeitragsvorschreibung zugesandt bekommen. Unsere Kirche ist existenziell davon abhängig, dass ihre Gläubigen bereit sind, diesen Kirchenbeitrag zu leisten. Wir als Pfarrgemeinde vor Ort bekommen etwa 1/3 dieses Beitrags und erhalten damit nicht nur unsere Gebäude, sondern bezahlen damit unsere Mitarbeiterinnen (Jugendreferentin, Gemeindepädagogin, Sekretariat, Kirchenbeitrag, Reinigung) und finanzieren das gesamte Angebot unserer Pfarrgemeinde, dass Sie auf unserer Homepage [moedling.evangelisch.at](http://moedling.evangelisch.at) finden.

2/3 Ihres Beitrages überweisen wir an die Gesamtkirche, die mehr als 90% dieser Mittel für Gehälter (vor allem der Pfarrerinnen und Pfarrer) aufwenden muss.

Durch die hohe Inflation der letzten Jahre sind die Finanzen unserer Kirche leider in eine Schieflage gekommen und wir fahren seit 2 Jahren ein strukturelles Defizit ein, das langfristig die Existenz unserer Kirche in der bestehenden Form gefährdet.

Wir sind also dringend darauf angewiesen, dass die Menschen in unserer Pfarrgemeinde ihren Beitrag leisten, um so den Betrieb auch vor Ort auf Dauer gewährleisten zu können.

Gleichzeitig soll niemand mehr zahlen, als nötig bzw. möglich ist. Wir bekommen keine Auskünfte des Finanzamtes und können daher die



Höhe Ihres Beitrags nur schätzen. Da kann es natürlich auch einmal vorkommen, dass wir uns verschätzen. Sollte das der Fall gewesen sein, bitte ich Sie, mit unserer Mitarbeiterin in Kontakt zu treten.

Es kann aber auch Umstände wie Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Karenz oder ähnliches geben, die es Ihnen momentan unmöglich machen, diesen Kirchenbeitrag zu zahlen. Auch dann ermuntere ich Sie, mit unserer Mitarbeiterin Kontakt aufzunehmen, wir werden hier eine Lösung finden.

Kirche sind wir alle. Und gemeinsam können wir evangelisches Leben in unserem Bezirk, in unserem Land gestalten und so ein Zeichen setzen für Solidarität, Hoffnung und Mitmenschlichkeit.

Markus Lintner

# Einführung der neuen Liturgie

Das Jahr 2025 ist in der Evangelischen Kirche in Österreich das „Jahr der Kirchenmusik“. Einer der Schwerpunkte in diesem Jahr ist die Einführung einer neuen alternativen Liturgie, mit eigens für unsere Kirche komponierten Melodien und teils neu formulierten, zeitgemäßen Texten. Die neue Liturgie – offiziell „Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich 2. Reihe“ – kann seit 1. Dezember 2024 in Gottesdiensten verwendet werden. Die Melodien sind für verschiedene musikalische Stilrichtungen spielbar, also nicht nur für die Orgel, sondern auch für Gitarre, Klavier oder Band.

Am 23. Februar 2025 haben wir die neue Liturgie in einem Themengottesdienst miteinander geübt und die Gemeindemitglieder um ihr Feedback gebeten. Herzlichen Dank für die zahlreichen, zum Teil auch sehr detaillierten Rückmeldungen!

Aufgrund der Rückmeldungen hat das Presbyterium beschlossen, nun bis inklusive Ostern eine Pilotphase einzuführen und die neue Liturgie in allen Gottesdiensten in der Scheffergasse zu singen. Danach werden wir nochmal über die endgültige Einführung beraten. In der Waisenhauskirche wird die alte Liturgie behalten.

2025 | JAHR DER  
KIRCHENMUSIK

von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH

So wie für alles Neue im Leben, brauchen wir auch für die neue Liturgie genügend Zeit, um die neuen Melodien kennenzulernen und ihnen eine Chance zu geben.

Wir bedanken uns herzlich für Eure Offenheit und Euer Mittun!

Anne Tikkanen-Lippl

Für Notenmaterial und Videos zum Kennenlernen:  
[www.kirchenmusik-evangelisch.at/materialien](http://www.kirchenmusik-evangelisch.at/materialien)



*„Christi Himmelfahrt heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: Christus ist da und öffnet den Himmel für uns. Der Himmelfahrtstag macht klar: Der auferstandene Jesus ist nicht mehr sichtbar, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist. Aber er ist da, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“*

Heinrich Bedford-Strohm,  
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

# Wussten Sie, dass?

## Kurze Fakten rund um unsere Pfarrgemeinde

### Wussten Sie, dass

- ? der Brunnen vor unserer Kirche, oder besser gesagt vor dem Lichthaus vom bekannten Brunnenbauer Prof. Hans Muhr stammt?

Der Brunnen wurde im Zuge der neuen Vorplatzgestaltung 1998 erbaut. Die Brunnenskulptur aus Ternitzer Konglomerat dient als Sinnbild für die Quelle – die Mitte – des christlichen Lebens und des lebendigen Wassers. <sup>1)</sup>



- ? mit Gertraud Roth die Mödlinger Pfarrgemeinde eine der ersten Kuratorinnen in Österreich hatte.

Dies war im Jahr 1979. Seither haben mit Erna Moder (1996 – 2005) und Sybille Roszner (2009 – 2018) weitere zwei Frauen das Amt der Quartarin bekleidet. <sup>1)</sup>



- ? die Sommerfreizeit für Jugendliche in Banjole bereits im Jahr 2002 zum ersten Mal stattgefunden hat.

Damals machten sich 25 Kinder bzw. Jugendliche mit vier Betreuer\*innen und einer Mitarbeiterin in der Küche auf den Weg nach Kroatien. Mitte der 2010er Jahre erlebte die Freizeit mit fast 60 Teilnehmenden und Mitarbeiter\*innen zahlenmäßig ihren Höhenpunkt.

Viele der jungen Menschen, die mittlerweile teilweise schon erwachsen sind, erinnern sich noch immer gerne an die vielen unvergesslichen Momente. Und es ist schön, dass es auch heute noch diese tolle Freizeit in Banjole gibt.



Iris Planckh

<sup>1)</sup> aus: „Das evangelische Mödling. 1875-2000.“, Festschrift herausgegeben von der Evangelischen Pfarrgemeinde Mödling zum 125-jährigen Jubiläum 1875-2000.

## *Erich Lorch*



Erich Lorch  
13.9.1940 – 15.12.2024



Ende Dezember 2024 mussten wir uns von Erich Lorch, einem langjährigen Mitarbeiter, Gemeindevertreter und Presbyter verabschieden.

Erich-Karl Lorch wurde im September 1940 im schwäbischen Balingen geboren. Mit 21 Jahren kam der blitzgescheite, ehrgeizige Buchhalter und Prokurist nach Wien, baute hier sein privates und berufliches Leben auf - und lebte den Großteil seines Lebens in Maria Enzersdorf.

Er war unglaublich engagiert, auch in unserer Pfarrgemeinde. Gemeinsam mit seiner Frau Sonja und seinem Sohn Folker war er bald ein unverwechselbarer Teil unserer Gemeinschaft, ein wichtiger Mitarbeiter. Seit Jahrzehnten war Erich als Gemeindevorteiler und Presbyter beteiligt in den Leitungsgremien der Gemeinde und engagierte sich darüber hinaus vor allem im Bauausschuss und Kirchenbeitragsteam, das er jahrelang mit Geduld und Beharrlichkeit leitete. Erich war ein geborener Geschäftsmann, sparsam und gut im Verhandeln, und diese Eigenschaften kamen ihm auch in diesen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde zugute.

Erich hatte ein großes Herz, er war unglaublich hilfsbereit. Das kam zum Ausdruck in der Hingabe, mit der er seinen Sohn Folker bis zuletzt begleitete, aber auch in seinem Engagement für Flüchtlinge und überhaupt für Hilfsbedürftige. Er beherbergte immer wieder in seinem Haus Menschen, die Hilfe

brauchten. Mit seiner Frau Sonja war er auch das Bindeglied unserer Gemeinde zu der langjährigen Partnergemeinde Vrbovce in der Slowakei. In seiner positiven, offenen, kommunikativen und kontaktfreudigen Art konnte er Menschen ansprechen und ihnen zur Seite stehen.

Die letzten Jahre waren schwer für Erich. Vor allem nach dem Tod seiner geliebten Sonja im Jahr 2018 kämpfte auch er zunehmend mit seiner Gesundheit. In den letzten 4 Jahren war er krankheitsbedingt an sein Bett gebunden und konnte nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Die Familie, vor allem Tochter Ella, kümmerte sich vorbildlich um ihn und konnte ihm eine Pflege zu Hause ermöglichen.

Auf Grund der Einschränkungen war es wohl letztlich eine Erlösung, dass Erich kurz vor Weihnachten einschlafen durfte – auch, wenn es der Familie und ebenso uns als Pfarrgemeinde und Freunden schwerfällt. Erich fehlt.

Unsere Gedanken sind bei Erichs Kindern Ella und Folker, bei seinem Stiefsohn Adi und bei den Enkelkindern Tamara, Tatjana, Nico und Piet. Im Vertrauen darauf, dass Erich nun bei Gott ist, in seiner Ewigkeit geborgen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, so wie er auch selbst geglaubt und gehofft hat.

Anne Tikkanen-Lippel



**BESTATTUNG  
MÖDLING**

**02236/485 83**  
0 - 24 h | 365 Tage



**Mödling** | Badstraße 6  
Büro: Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

### **Begleitung in Würde**

Kompetente und einfühlsame Betreuung  
Traditionelle und alternative Trauerfeiern  
Wir unterstützen Sie gerne bei der Abwicklung aller  
Formalitäten und beraten Sie bei der Planung und  
Durchführung der Trauerfeier.

### **Ihre persönliche Bestattungsvorsorge**

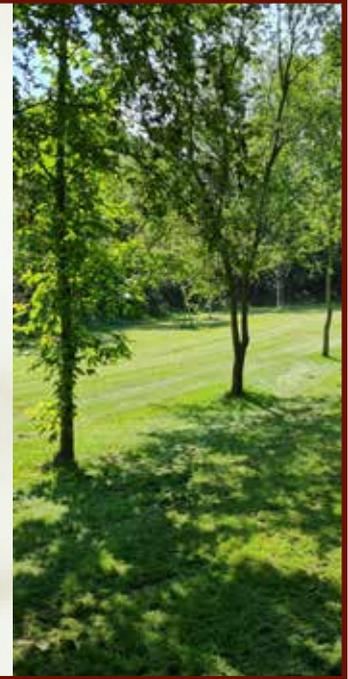
Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch  
Maßgeschneiderte Lösung nach Ihren Wünschen  
Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

### **Naturbestattung auf dem Friedhof Mödling**

Stimmungsvolle Wiese mit 14 Jungbäumen  
Letzte Ruhestätte in gepflegtem Rahmen  
Keine laufende Grabpflege, Verbundenheit mit der Natur

Wir möchten Sie herzlich zu einem unverbindlichen  
Informationsgespräch einladen.

**[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)**



# KOGLER

Gerüstbau GmbH

2340 Mödling, Frauensteingasse 4  
2351 Wr. Neudorf, Ricoweg 10

☎ 02236/62270  
☎ 02236/61770

office@kogler-gerueste.at  
www.kogler-gerueste.at



## Iris Planckh



Vielseitig – das ist wohl das Wort, das mich am besten beschreibt.

Ehrlicherweise weiß ich gar nicht mehr so genau, wann ich zum ersten Mal Gemeindevertreterin wurde. Es war wahrscheinlich Mitte der 90er Jahre. Damals empfand ich es als unglaublich großartig, dass man uns junge Menschen auch in diesem Gremium haben wollte und uns auch eine Stimme gab.

Mit Beginn der 2000er Jahre und der Geburt meines ersten Sohnes startete ich mit der Mitarbeit im Kindergottesdienst. In den folgenden Jahren engagierte ich mich in der Konfirmanden\*innen-Arbeit und weiterhin im Kindergottesdienst-Team, dessen Leitung ich bis zum Sommer 2023 inne hatte. Die Gestaltung des Kindergottesdienstes und des Konfirmand\*innen Unterrichts hat mir stets sehr große Freude bereitet, da ich mich dabei immer wieder sehr stark auch mit meinem eigenen Glauben auseinandersetzen konnte.

Im Laufe der Zeit wurde ich dann zudem für die Gestaltung der Kinderseite in der „en“ verantwortlich. Hierbei hat es mir über die Jahre besonders viel Freude gemacht, mich immer wieder zu fragen, wie man biblische Inhalte und christliche Gedanken kindgerecht aufbereiten kann. Über diese Schiene bin ich schlussendlich auch in das Redaktionsteam der „en“ gerutscht. Mittlerweile haben sich die Aufgabenbereiche in unserer Pfarrgemeinde für mich etwas verschoben und ich bin nun für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

In meiner Freizeit liebe ich es, in den Bergen zu sein, egal ob mit den Schiern, am Rad oder zu Fuß. Der Sport mit Schwimmen, Radfahren und Laufen ist meine große Leidenschaft, in die ich neben meinen kirchlichen Aktivitäten und meinem Beruf als Flugbegleiterin viel Zeit investiere.



## Roman Oberleitner



Seit meiner Geburt bin ich Mitglied der evangelischen Pfarrgemeinde Mödling, doch erst mit dem Konfirmationsunterricht begann meine aktive Teilnahme. Nach der Konfirmation ging es im Jugendclub weiter, wo ich mich später auch im Leitungsteam engagiert habe. Auf Anregung von Pfarrer Heine trat ich der Gemeindevertretung bei und aus dieser heraus entwickelte sich nach Ablauf der Amtsperiode auch der Wunsch, intensiver in der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. So kam es, dass ich nun bereits die dritte Amtsperiode Mitglied des Presbyteriums sein darf. Die Freude an dieser Aufgabe, der Gestaltung unserer Pfarrgemeinde, die auch ein Zuhause für mich ist, nachzukommen, ist ungebrochen.

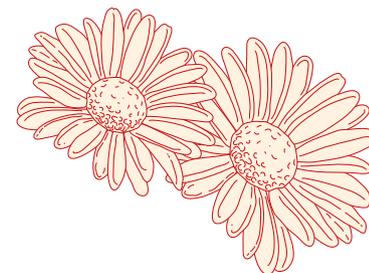
Mein besonderer Aufgabenbereich liegt im Kirchenbeitrag. Sicherlich kein Herzensanliegen, aber eine notwendige Aufgabe, um die evangelische Kirche zu finanzieren. Nicht unbedingt leichter wird dies momentan durch die, nach Vorgabe der Gesamtkirche, stärker ausfallenden Erhöhungen, die den, statistisch gesehen, zu geringen Kirchenbeitragseinnahmen Rechnung tragen sollen.

Deutlich mehr Freude bereitet mir die Arbeit im Konfirmationsunterricht, in dem ich seit etwas über 20 Jahren mitwirke. Zudem bringe ich meine technische Ausbildung und Berufserfahrung im Bauausschuss ein.

Die Zeit, die mir neben den notwendigen Renovierungstätigkeiten am vor 4 Jahren erworbenen Eigenheim verbleibt, verbringe ich besonders gerne, indem ich meiner Leidenschaft für die Fotografie nachgehe. Die Fotografie verbindet sich wunderbar mit meinen weiteren Interessen für Natur und Reisen gemeinsam mit meiner baldigen Frau. Durch diese Reisen habe ich das Glück, Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen und manchmal auch das eine oder andere Abenteuer zu erleben.



## Glauben weitergeben Wie versuchen wir das?



Wie alles, was wir an unsere Kinder weiter geben wollen, ist ein authentisches Vorleben ein guter Weg.

Gemeinsame Gespräche in der Familie wecken Interesse. Aber es gibt auch Fragen die man nicht immer beantworten kann, hierfür ist eine aktive Kichengemeinschaft wunderbar.

Ich wäre sehr dankbar wenn meine Kinder diesen Halt, den man im Glauben finden kann, in ihr Leben mitnehmen dürfen.

Nicole Neubauer



Ich versuche meinen Glauben als Vorbild weiterzugeben. Ich bin überzeugt, dass wenn ich nicht authentisch meinen Glaube lebe und von Jesus und Gott erzähle, bemerken es meine Kinder sofort und glauben mir nicht. Abgesehen davon, versuche ich regelmäßig mit meinen Kindern abends zu beten. Wir danken, wir bitten und wir hadern. Unterstützt wird es von einem kleinen Nachtgebetsreim und dem Vater Unser, um dem Ganzen auch eine Struktur zu geben.

Weiters gehe ich regelmäßig mit ihnen in die entsprechenden Gottesdienste (Krabbel-, Familien- und Kindergottesdienst) und versuche zu Anlässen (Weihnachten und Ostern) die (Kinder-)Bibel zu lesen. Ich denke es ist wichtig, dass sie die Kirche kennen und merken, dass dazu auch regelmäßiger Gottesdienstbesuch gehört. Mit diesem Mix hoffe ich, dass ich meinen Kindern meinen Glauben weitergeben kann.

Stephan Hütter

Aus meiner Sicht setzt sich das Glaubensleben einer Familie aus zwei Bereichen zusammen:

- Vorleben innerhalb der Familie (gemeinsames Gebet, von Gott erzählen, Kirchenfeste mitfeiern)
- Erleben in der Gemeinschaft!

Hier besonders wichtig der Anschluss an Gleichgesinnte/Gleichaltrige (Zwergertreff, Kinder/Krabbel-GD, Religionsunterricht, Sonntagskaffee, Familienfreizeit, Jugendclub, etc) ... oder mit den Worten eines Vierzehnjährigen „Kirche = Kuchen“ 😊

Katharina Kirchberger

Wir beten mit den Kindern und für die Kinder. Sie haben verschiedene Kinderbibeln, aus denen wir ihnen vorlesen. Über die aktive Teilnahme am Gemeindeleben und dem vielfältigen Kinderprogramm versuchen wir Vorbilder zu sei und ihnen zu ermöglichen, ihre eigenen Erfahrungen zu machen.

Ich hoffe, dass sie eines Tages ihre eigene Entscheidung treffen, Jesus nachfolgen zu wollen.

Anna Kolowratnik



Wenn ihr so richtig für etwas brennt,  
was hilft euch / was tut ihr aktiv oder unbewusst,  
damit dieses Feuer nicht erlischt?

**Lili (27):** „Wenn ich merk, dass mir etwas so richtig taugt, versuche ich, dran-zubleiben, mir aber gleichzeitig auch Frei-raum zu geben, einfach ohne Zwang.“

**Emily (13):** „Mir hilft es am besten, wenn ich in einer Gemeinschaft bin, in der alle auch voller Begeisterung für die Sache sind.“

**Adrian (14):** „Einfach viel dran denken.“

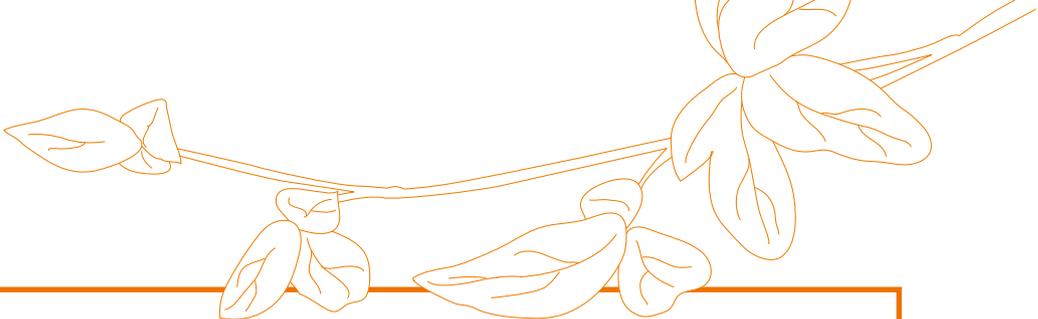
**Sandra (13):** „Ich versuche dann, mich noch mehr damit zu beschäftigen.“

**Elias (14):** „Die Sache, für die man begeistert ist, gut machen, vielleicht bei anderen Menschen, die auch für dasselbe begeistert sind, schauen, wie sie es machen.“

**Benjamin (15):** „Gar nix. Wenn ich für etwas richtig begeistert bin, dann muss ich nix machen, damit die Begeisterung nicht weggeht“

**Tim (13):** „Einfach nicht aufhören mit der Sache, für die ich begeistert bin.“

**Enya (13):** „Wenn mir etwas gefällt, ist es nicht schwer, die Begeisterung zu behalten.“



## GEDANKEN ... ZUM SCHLUSS

### Feste soll man feiern, wie sie fallen!

Im Jubiläumsjahr haben wir allen Grund dazu. Dafür darf man schon im Vorbereiten Feuer und Flamme sein, da lassen sich hoffentlich viele begeistern! Aber danach kehrt der Alltag wieder ein. Was bleibt?

In jungen Jahren durfte ich auf so richtig großen internationalen christlichen Jugendveranstaltungen dabei sein und meinen Horizont über Land und Konfession hinaus erweitern. Ich erlebte intensive geistliche Gemeinschaft, das Gefühl, Gott selbst reden und wirken zu spüren. Ganz wie Jesus sagte: Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden! Im eigenen Land war ich in viel kleineren Events zunehmend mitverantwortlich. Das prägte mich und ich erinnere mich gerne, obwohl ich nicht zu denen gehöre, die emotional leicht abheben. Meine Frau behauptete einmal, wenn ich im Himmel ankomme, werde ich mich umschauen und sagen: „Naja, a Himmel halt.“ Sie ist deutlich begeisterungsfähiger. Obwohl: Mit unserer Musiktruppe in der Tauernhalle das Singen einiger Tausend Jugendlicher zu leiten (wir sagten noch nicht Lobpreis dazu), das hatte schon was für sich!

Bald lernte ich, dass es anderen noch viel schwerer fiel, von solch geistlichen Höhenflügen schadlos in die Täler der alltäglichen Gemeinde- und Jugendarbeit abzusteigen. Wo war das Feuer geblieben? Ob es Strohofer ist, hängt auch daran, woran es sich entzündete. Waren es nur Gefühle, verblassen sie. Waren es Personen, ist es selten nachhaltig. Menschen können enttäuschen. Und auch wenn nicht, besteht die Gefahr bleibender Unmündigkeit. Wie kann das Feuer des Glaubens

im Alltag erhalten bleiben? Nun, Feuer muss nicht nur entzündet, Feuer muss auch genährt werden. Jeder Kamin braucht Nachschub neuer Holzscheiter.

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer?, spricht der HERR, lesen wir beim Propheten Jeremia 2. Ja, aber noch mehr: Es ist Feuer und Brennstoff zugleich! Dass regelmäßig nachgelegt wird, dazu hilft geistliche Gemeinschaft. Seit ich der Jugendarbeit entwachsen war, war ich immer in Hausbibelkreisen. Zum gemeinsamen Lesen und Nachdenken kommt das gemeinsame Gebet dazu, beides als Ergänzung zum persönlichen. Das hat mich durch manche kirchliche Fruststrecke getragen und glauben Sie mir: Als ehren- wie als hauptamtlicher Mitarbeiter erlebt man genug davon. Weil es deutlich mehr Tiefebenen als Gipfel mit Aussicht gibt.

Eine Entwicklung betrachte ich deshalb mit Skepsis: die dem gesellschaftlichen Trend folgende Event-Kultur: Kirche wird „konsumiert“, vor allem bei besonderen Ereignissen. Auch wenn einzelne Gottesdienste – und hoffentlich viele unserer Festivitäten! – (über)fällt sind: Wie nachhaltig ist das? Und ich meine nicht für die Gemeindestatistik, sondern für das Glaubensleben derer, die dabei waren. Vor nicht langer Zeit bedankte sich jemand bei mir ungefähr so: „Danke für den ganz normalen Gottesdienst, in dem alles drin war, was drin sein soll.“ Das Allsonntägliche, das Unspektakuläre hat auch seinen Wert. Wenn es Brennstoff liefert!

Harald Höger



und

LAGERSTATTE  
für Brennstäbe  
spaltbares Material



NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A.B. MÖDLING  
FÜR IHRE GEMEINDEMITGLIEDER in  
Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen,  
Guntramsdorf, Hengersdorf, Hinterbrühl, Hochleiten, Laxenburg, Maria Enzersdorf,  
Mödling, Münchendorf, Sittendorf, Sparbach, Sulz im Wienerwald, Vösendorf,  
Weissenbach und Wiener Neudorf. ■

Österreichische Post AG  
Evangelische Pfarrgemeinde AB, Schefferg. 10, 2340 Mödling

MZ 10Z038743 M

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Absender.

# GESEGNETE OSTERZEIT

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Evangelische Pfarrgemeinde A.B., A-2340 Mödling, Tel.: (02236) 22288, Fax: DW 6 **|| Redaktion:** Arbeitskreis „en“ **Leitung:** Ing. Bernhard Schaefer, MSc.,  
Mag. Erik Graf, Kathrin Igelspacher, Iris Planckh **|| Lektorat: Erik Graf || Alle:** A-2340 Mödling, Schefferg. 10, E-Mail: en@evangAB.at, website: moedling.evangAB.at **||**

**Grafische Gestaltung:** Schneewittchen Werbeagentur, Tina M. Zöchling, MA, 3074 Michelbach **|| Druck:** Liebenprint Grafik Repro Druck GmbH, A-7053 Hornstein **|| Blattlinie:** Nachrichten für Gemeindeglieder  
und Verbreitung christlicher Themen **||** Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die persönliche Meinung des Verfassers/der Verfasserin dar. **||** Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem Papier.